

## **Jugendkriminalität explodiert: Ausländeranteil sprengt alle Grenzen!**

Innenminister Karner präsentiert alarmierende Kriminalitätszahlen: Jugendgewalt steigt, ausländische Täter stark vertreten, besonders Syrer.



**Österreich** - Am 14. April 2025 präsentierte Innenminister Gerhard Karner (ÖVP) alarmierende Statistiken zur Jugendkriminalität in Österreich. Die Zahlen zeigen einen dramatischen Anstieg der registrierten Anzeigen gegen Tatverdächtige im Alter von 10 bis 14 Jahren, die sich in den letzten Jahren mehr als verdoppelt haben. Mit insgesamt 12.000 Anzeigen wird ein besorgniserregender Trend sichtbar, der nicht nur die Sicherheitslage, sondern auch die gesellschaftlichen Herausforderungen betrifft.

Die Zunahme der Jugendkriminalität geht einher mit einem Anstieg der Brutalität der Taten. Besonders auffällig ist, dass 48 Prozent der jungen Tatverdächtigen keinen österreichischen

Pass besitzen. Unter diesen ausländischen Tätern sind syrische Staatsbürger in alarmierender Zahl vertreten. Seit 2020 stieg die Zahl der syrischen Tatverdächtigen von 150 auf rund 1.000. Karner fordert daher einen Stopp des Familiennachzugs, da schätzungsweise 90 Prozent der syrischen Tatverdächtigen aus diesen Zuwanderungen stammen.

## **Aktuelle Kriminalitätsstatistiken**

Die Gesamtzahl der Anzeigen in Österreich stieg im Jahr 2024 auf mehr als 534.000 Fälle, was einem Anstieg von 1,2 Prozent entspricht. Die Aufklärungsquote liegt bei 52,9 Prozent, was den dritthöchsten Wert der letzten zehn Jahre darstellt. Dabei wurden über 335.000 Tatverdächtige ermittelt, von denen 46,8 Prozent keine Österreicher sind. Die häufigsten ausländischen Tatverdächtigen stammen aus Rumänien, gefolgt von Deutschland und Syrien. Letztere zeigen mit einem Plus von 30 Prozent die stärkste Steigerung unter den ausländischen Verdächtigen.

In Bezug auf Eigentumsdelikte sind Wohnungseinbrüche rückläufig, während Diebstähle aus Autos und Automaten um 25 Prozent zugenommen haben. Internetkriminalität bleibt auf einem hohen Niveau. Das Ministerium bezeichnet die Kriminalstatistik als wichtiges Instrument für die Polizeiarbeit.

## **Migrationshintergrund und Kriminalität**

Ein Kontext zur Diskussion um Migration und Kriminalität wird durch die Erkenntnisse der Bundeszentrale für politische Bildung deutlich. Es wird darauf hingewiesen, dass ein kleiner Teil der Migranten straffällig wird, jedoch fallen diese im Vergleich zu Nichtmigranten häufiger mit Straftaten auf. Die Unterschiede in der Kriminalitätsrate können durch Faktoren wie Alters- und Geschlechtszusammensetzung sowie belastende Lebensumstände erklärt werden. Erwachsene Migranten, die Zugang zum Arbeitsmarkt haben, sind in der Regel seltener straffällig.

Gewaltdelikte unter Geflüchteten können häufig auf Konflikte in Gemeinschaftsunterkünften zurückgeführt werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Lebenssituation der Migranten, die oft aus prekären Verhältnissen stammen. Trotz einer höheren Wahrscheinlichkeit, dass junge Menschen aus Migrantenfamilien straffällig werden, zeigt die allgemeine Tendenz der Kriminalität unter Jugendlichen, sowohl mit als auch ohne Migrationshintergrund, einen Rückgang.

Auf die gesamte Kriminalitätsentwicklung hat auch der Zugang zu Integrationsmöglichkeiten und dem Arbeitsmarkt entscheidenden Einfluss. Die Analysen zeigen, dass Kriegsflüchtlinge aus Syrien, Irak und Afghanistan in der Regel weniger straffällig werden.

Insgesamt gilt, dass die Migration ein komplexes Thema darstellt, das eng mit sozialen, wirtschaftlichen und individuellen Faktoren verknüpft ist, die die Kriminalitätsraten beeinflussen. Diese Zusammenhänge werden auch in der Kriminalstatistik deutlich, die eine differenzierte Betrachtung und gezielte Maßnahmen erfordert, um den Herausforderungen effizient zu begegnen.

**[exxpress.at](#) berichtet, dass ...**

**[bpb.de](#) bietet ergänzende Einblicke zur Diskussion ...**

Details	
<b>Vorfall</b>	Jugendkriminalität
<b>Ort</b>	Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="#">exxpress.at</a></li><li>• <a href="#">www.bpb.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](#)**